



COSTA DEL SOL

Erstaunlich anders!



travel.one
das Magazin für Reiseprofis

Andalucía

 need
Spain



Liebe Freunde der spanischen Sonnenküste

Den meisten von Ihnen ist die Costa del Sol als Reiseziel bereits bestens vertraut. Sie gilt immerhin als eines der wichtigsten Urlaubsziele der Welt. Und dafür gibt es eine Vielzahl von Gründen: 325 Sonnentage im Jahr, ein sehr mildes Klima und mehr als 160 Kilometer Strand, die sich entlang der Küste der Provinzen Malagas erstrecken. Aber auch unsere Naturlandschaften und Denkmäler wissen zu beeindrucken und darüber hinaus bieten wir eine erstklassige Hotel-Infrastruktur in der gesamten Provinz.

Neben unserer wunderbaren Gastronomie, haben wir auch sehr gute Angebote für Geschäftsreisende und eine Vielzahl von Freizeitmöglichkeiten mit mehr als 60 Golfplätzen im Portfolio. Natürlich begeistern unsere tief verwurzelten Traditionen und Bräuche, ebenso wie der Charme unserer berühmten weißen Dörfer im Landesinneren. All das macht unser Land so wertvoll und kontrastreich.

Die Costa del Sol ist zwar ein bekanntes Urlaubsziel, aber es gibt dennoch viel Neues zu entdecken. Die Sonnenküste wird Sie überraschen. Wir sind zum Beispiel seit der Eröffnung mehrerer Museen in der Innenstadt von Malaga und unseren Sehenswürdigkeiten rund um das Kunst-Genie Picasso auch ein Top-Reiseziel für Kulturfreunde.

Natürlich werden Sonne und Strand auch weiterhin das wesentliche Merkmal der Costa del Sol sein. Aber die Vielfalt unserer Angebote wie zum Beispiel Sprachkurse, Wellness- und Gesundheitseinrichtungen macht die Costa del Sol zu einem erstklassigen ganzjährigen Reiseziel. Wir hoffen, dass die Aktion mit den Travel-One-Scouts und dem Internet-Blog dazu beiträgt, die persönlichen Kenntnisse der deutschen Tourismusbranche über die Costa del Sol weiter zu vertiefen.



Ihre Ana Gómez Gómez,
Geschäftsführerin
COSTA DEL SOL
TOURIST BOARD



Ihr Dr. Manuel Butler,
Direktor
SPANISCHES FREMDENVERKEHRSAMT
BERLIN

Scouts on tour

Die Freude war riesengroß, als Travel One Mitarbeiterin Martina Zang die vier Reise-profis anrief, um ihnen mitzuteilen, dass sie als Costa del Sol Scouts eine Woche lang das spanische Festland erkunden würden.

Zwei Frauen und zwei Männer zählte die kleine **Entdeckergruppe**, die zu Beginn der Reise noch nicht ahnte, wie viele tolle Abenteuer sie erleben würde. Zu der Truppe gehörten Katja Müller von Madiba.de in Leipzig, Susann Hingst von der Reiseinsel Uttenreuth in Uttenreuth, Rico Stadler von

Magic Sun Reisen in Magdeburg und Thomas Günther von Tashi Reisen in Zwickau.

Begleitet von zwei erfahrenen einheimischen Reiseführern, starteten die Scouts von der Hafenstadt Estepona aus in das Biosphärenreservat Sierra de las Nieves. Von dort aus ging es weiter über Ronda nach Antequera bis in den Naturpark El Torcal. Die Reise führte bis in den Osten der Costa del Sol nach Axarquía in die kleine Gemeinde Nerja. Den Abschluss der Tour bildete schließlich die Provinzhauptstadt Málaga.



An der Costa del Sol gibt es immer noch Neues zu entdecken

Mehr als nur Sonne

Die Costa del Sol gilt als eine der beliebtesten Urlaubsregionen in ganz Spanien. Dazu tragen natürlich ihre bekannten Vorzüge wie Sonne, Strand und Meer bei. Weitere attraktive Faktoren sind die sehr gute Verkehrsanbindung, das einzigartige Klima, die

unberührte Natur und natürlich eine gut funktionierende touristische Infrastruktur. Von Malagas Flughafen Pablo Ruiz Picasso beispielsweise geht es regelmäßig in die wichtigsten Städte Europas. Der Hafen der Provinzhauptstadt Malaga ist Station für einige der

größten und wichtigsten Kreuzfahrtschiffe und am örtlichen Bahnhof hält der AVE, das spanische Pendant zum ICE, der als einer der pünktlichsten und zuverlässigsten Schnellzüge der Welt gilt.

Auch in der Hotellerie hat es in den letzten Jahren Veränderungen gegeben. So wurden viele der älteren Anlagen renoviert und das Angebot an hochwertigen Häusern ausgebaut. Heute zählt die Provinz Malaga 19 Fünf-Sterne-Hotels, die den Bedürfnissen anspruchsvoller Gäste aus aller Welt gerecht werden. Derzeit entstehen vor allem im Landesinneren immer mehr Unterkünfte. Meist sind es kleine, charmante Häuser, die im typisch andalusischen Stil eingerichtet sind.

Ebenfalls kräftig gefeilt hat die Costa del Sol an den Unterhaltungsmöglichkeiten für Urlauber. So wurden Parks und Zoos neu eröffnet oder sorgfältig modernisiert. Zum Beispiel das Shopping- und Freizeitcenter Plaza Mayor in Guadalmar, der Wasserpark Sea Life in Benalmadena sowie der Abenteuer-Tierpark Selwo Aventura in Estepona. Noch in Planung ist zur Zeit ein Freizeitkomplex im Hafen von Malaga. Die "Muelle Uno" soll Mitte 2011 eröffnen und auf rund 50.000 Quadratmetern zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten, Bars und Restaurants beherbergen.

Von der Fischerküste zur touristischen Hochburg

Die Geschichte des Tourismus an der Costa del Sol begann Mitte des vergangenen Jahrhunderts. Damals waren es nur einige ausgewählte Reiche, die auf der Suche nach einem neuen Urlaubsdomizil die spanische Sonnenküste für sich entdeckten. Nur kurze Zeit später folgten den "Entdeckern" bereits breitere Gesellschaftsschichten. So wandelte sich die Region. Weg von verträumten Fischerdörfern und kleinen, bäuerlichen Gemeinden im Bergland, hin zu einer pulsierenden Urlaubsregion, die inzwischen als

internationales Reiseziel in der Touristik fest etabliert ist. Heute können Urlauber zwischen mehr als 300 Hotels mit fast 70.000 Betten wählen.

Ebenfalls eine interessante Entwicklung durchlebte der Sprachtourismus an der Costa del Sol. Während diese Urlaubsform früher Adligen vorbehalten war, kommen heute Schüler und Studenten aus aller Welt in die Provinz Malaga, um Spanisch zu lernen. Sprachurlaub in der Provinz Malaga bildet damit einen wichtigen Zweig im Tourismussektor.

**Malaga hat große Pläne für die Zukunft
– und will Kulturhauptstadt werden.**

Von der Mittelmeerstadt zur Museumshochburg

Das heutige Malaga hat sich zu einer der führenden Kulturmetropolen Spaniens entwickelt. 2016 will sich die Provinzhauptstadt sogar mit dem Titel Europäische Kulturhauptstadt schmücken. Und die Chancen dafür stehen gut – zumindest wenn man sich das kulturelle Angebot der Stadt genauer ansieht. Denn in der Vergangenheit hat die Costa del Sol gerade in diesem Bereich viel erweitert und investiert.

Als "Meilenstein" in der Entwicklung des Kulturtourismus wird zum Beispiel das neue Picasso Museum (siehe Kasten), das einige seltene Werke des berühmten Malers ausstellt, hervorgehoben. Malaga verfügt inzwischen über 35 verschiedene Museen zu den unterschiedlichsten Themen. Ob Wein, Stierkampf, Puppen, Meer oder einfach nur Historie, für jeden Kulturfan findet sich hier das Richtige.

Doch nicht nur Kunst zieht Urlauber Jahr für Jahr in die knapp 600.000 Einwohner große Metropole. Im historischen Stadtkern gibt es viele Sehenswürdigkeiten, die einen Besuch lohnen, wie zum Beispiel die alte Barockkirche Santiago, in der Picasso getauft wurde oder die Burg Gibralfaro, von der aus man einen wunderschönen Ausblick über die ganze Stadt und ihre Bucht hat. Wer Malaga nicht nur zu Fuß erkunden möchte, der sollte es einmal mit einem Segway versuchen. Die Stadtrundfahrten auf diesen kleinen, zweirädigen, elektrischen Rollern erfreuen sich seit kurzem bei Touristen immer größerer Beliebtheit.

málaga2016.
cand data a capital europea de la cultura

Kunst-Ausflug

Mit ihrem berühmten Sohn Pablo Picasso rühmt sich die Stadt Malaga gern. Bewunderer des bekannten Künstlers finden nun in der Altstadt im Palacio de Buenavista das neue **Museo Picasso Malaga**. Es beherbergt mehr als 200 seiner Arbeiten, darunter Ölgemälde, Zeichnungen, Skulpturen und Keramikarbeiten. Alle Werke stammen aus der Privatsammlung von Picassos Schwiegertochter und seinem Enkel.





Ferien an der Küste

Kilometerlange Sandstrände und ein breites Sportangebot locken Urlauber aus aller Welt.

Wer ein sonniges Plätzchen zum Baden und Erholen sucht, der findet das mit Sicherheit entlang der **300 Kilometer Küste**, die sich zwischen der kleinen Gemeinde Nerja und der Hafenstadt Estepona erstrecken. Die spanische Sonnenküste – das ist die

deutsche Übersetzung der Costa del Sol – ist berühmt für ihre belebten Strände am blauen Mittelmeer. Von weitläufigen weißen Sandstränden, schönen Promenaden und typischen Beach Clubs bis hin zu kleinen, versteckten und unberührten Buchten

findet jeder verwöhnte Badeurlauber für sich das Richtige.

Die breiten Strände von Estepona bis Marbella sind bei den Gästen besonders beliebt. Dank des milden Klimas an der Costa del Sol wachsen dort viele Palmen, Zypressen und Agaven, die der Landschaft ein wundervolles mediterranes Ambiente verleihen.

Die Küstenstadt Estepona liegt südwestlich von Marbella und hat sich in der letzten Zeit immer mehr zu einem begehrten Ziel für anspruchsvolle Urlauber entwickelt. So herrscht inzwischen nicht nur in Marbella, sondern auch hier eine

Aktiv im Urlaub

Erlebnissport wird an der Costa del Sol groß geschrieben. Neben traditionellen Wassersportarten wie Jet-Ski, Wasserski, Kajakfahrten, Paragliding über dem Meer oder Tauchen ist in jüngster Zeit vor allem eine Sportart an der spanischen Küste immer beliebter geworden: das **Kitesurfen**. Der Trendsport ist eine Mischung zwischen Lenkdrachenzug und Windsurfen. Das heißt, der Sportler steht auf einer Art Mini-Surfbrett und wird von einem Windschirm gezogen. Mit einer Lenkstange kann der Kitesurfer über die Leinen die Richtung des Schirms dirigieren und sich aus dem Wasser einige Meter in die Höhe ziehen lassen.

Und auch für Familien bietet die Costa del Sol viele Anreize der sportlichen Art. So sind Ausflüge auf Tretbooten mit eingebauter Rutsche oder Fahrten auf einer Banane, die an einem Motorboot angehängt ist, besonders beliebt.





sehr hohe Dichte an hochwertigen Fünf-Sterne-Hotels. Für Spaziergänger empfiehlt sich ein kleiner Rundgang durch den Hafen des Küstenstädtchens. Dieser liegt nur fünf Minuten vom Stadtzentrum entfernt und ist vor allem wegen seiner wunderschönen urbanen Gestaltung ein lohnenswertes Ausflugsziel.

Ebenso die Provinzhauptstadt Malaga. Sie lockt Urlauber mit zwei großen Strandpromenaden an. Dort können Touristen das typisch maritime Flair genießen, das diese Mittelmeerstadt umgibt.

Wer ein besonderes Badeerlebnis genießen möchte, der sollte unbedingt an die westlich von Nerja verlaufende Steilküste Maro-Cerro Gordo reisen. Dort wo die Sierra de Almijara steil ins Meer abfällt, gibt es viele Schluchten, Klippen und große Felsen, die durch kleine, romantische Buchten voneinander getrennt sind.

Für Taucher lohnt ein Ausflug in die Unterwasserwelt der Steilküste. Unter der blauen Oberfläche lassen sich die beiden Unterwasserhöhlen Los Genoveses und La Cajilla sowie zahlreiche Tierarten wie der Riesenzackenbarsch und die Meeresschildkröte entdecken.

Thomas Günther, Tashi Reisen, Zwickau

"Unsere Bootstour an der Küste von Estepona bei strahlend blauem Himmel und einer spiegelglatten Wasseroberfläche war einfach klasse. Die Fahrt auf der Luxusjacht war für uns alle ein schönes und entspannendes Erlebnis. Zur Verwunderung unseres Kapitäns sahen wir sogar Mondfische, die es eigentlich nur sehr selten gibt."



"Costa del Golf"

Diesen Spitznamen trägt die Costa del Sol inzwischen bei zahlreichen Touristen aus aller Welt. Denn in den vergangenen Jahren entwickelte sich die spanische Küste immer mehr zu einem begehrten Urlaubsziel für Golfer. Mehr als 50 **Golfplätze** – das ist immerhin die Hälfte aller Golfanlagen in ganz Andalusien – laden Liebhaber dieser Sportart ein, Badeurlaub mit ihrer sportlichen Leidenschaft zu verbinden.

Einen besonderen Andrang erlebte die Costa del Sol nach 1997. Damals wurde erstmals der berühmte Ryder Cup – ein internationales

Profi-Golfturnier, bei dem die besten Golfer Europas und der USA gegeneinander antreten – im Club Valderrama im südspanischen Sotogrande ausgetragen. Seitdem zieht es jährlich tausende Urlauber aus ganz Europa, den USA und Kanada an die spanische Ferienküste, um dort den Schläger zu schwingen. Und natürlich spielt auch das milde, angenehme Klima in dieser Region eine wichtige Rolle. Rund 300 Sonnentage im Jahr garantieren nämlich die optimalen Voraussetzungen, um diese schöne und spannende Sportart an der Costa del Sol auszuüben.

Rico Stadler, Magic Sun Reisen, Magdeburg

"Auf unserer Radtour entlang der Serranía de Ronda mussten wir bereits nach halber Strecke einige konditionelle Ausfälle verzeichnen. Aber am Ende belohnte uns ein herrlicher Blick über die Gebirgskette der Sierra de las Nieves. Atemberaubend!"



Tiefe Schluchten, hohe Berge und eine üppige Landschaft. Hier wird jeder Naturliebhaber fündig.

Natur pur!

Im Hinterland der spanischen Küste kommen vor allem Abenteuerlustige und Naturliebhaber auf ihre Kosten. Erstgenannte können dort Stauseen und klare Flüsse in einem Kanu erkunden, auf einem vierrädrigen Quad durch die Pinos de Alhaurín düsen oder beim Bungee-Jumping und Canyoning in einer der vielen imposanten Schluchten den unvergesslichen Nervenkitzel finden.

Auf eine etwas ruhigere Art entdecken Wanderer die wunderschöne Landschaft der Costa del Sol. Zum Beispiel auf einer der vielen schönen Wanderrouten, wie der zwischen Sierras de Tejada und Almirajara. Dabei werden sie

auch unweigerlich auf einen der wichtigsten natürlichen Erben der Region treffen: die Kiefer. In den Grünzonen der Provinz dominieren diese Nadelbäume, besonders die einheimische Kiefernart Aleppo. Doch auch Pinsapo-Tannen und portugiesische Eichen wachsen in dem milden Klima.

Für Tierfreunde ist ein Ausflug zum Salzsee Laguna de Fuente de Piedra, etwa 20 Kilometer nordwestlich von Antequera, ein Muss. In dem 1.400 Hektar großen Feuchtbiotop lebt nämlich die größte Flamingokolonie der gesamten Iberischen Halbinsel. Zwischen Januar und August brüten dort bis zu 20.000 der wunderschönen rosafarbenen Vögel.

Naturparks

Die Costa del Sol verfügt über mehr als 23 Naturreservate. Darunter zahlreiche Naturparks, Feuchtgebiete und Biosphären wie die Montes de Malaga, die Sierras de Grazamela, der Almijara y Alhama Park oder die berühmte Sierra de las Nieves.

Letztere bekam im Jahr 1995 von der UNESCO den Status Biosphärenreservat verliehen. Die Sierra de las Nieves liegt im Bergland von Ronda und beherbergt auf rund 20.000 Hektar unter anderem die Bezirke El Burgo, Istán, Monda und Ronda. Der Park ist berühmt für seine tiefen und spekta-

kulären Schluchten. Die Caina-Schlucht beispielsweise stürzt sich mehr als 100 Meter in die Tiefe. Und auch Bergsteiger kommen in dem Naturreservat auf ihre Kosten. Denn dort steht mit dem El Torecilla der höchste Berg der Provinz Malaga. Er misst 1.919 Meter.

Ein besonders beeindruckendes Naturschauspielerleben Urlauber südlich von Antequera. Dort haben die Naturkräfte aus einem 1.300 Meter hohen Berg, dem El Torcal, eine faszinierende Felsformation modelliert. Die wild zerklüfteten Kalksteinbuckel erinnern heute an eine Stadt, nur eben aus Steinen.



Auf allen Vieren

Wer einmal einen tiefen Einblick in die Natur und das Leben der Einwohner der Sierra de las Nieves gewinnen möchte, der sollte eine **Jeep tour** durch den Naturpark unternehmen. Auf den engen Straßen in rund 300 Metern Höhe über dem Meeresspiegel geht es über Stock und Stein vorbei an kleinen Dörfern wie Istán oder Monda und an herrlichen Aussichtspunkten wie die Tajo Banderas, Las Herizas oder El Peñón.

Schöne Aussicht

Eine weitere beliebte Sportart ist – dank der optimalen geographischen Voraussetzungen der Region – das **Gleitschirmfliegen**. Schwindelfreie Abenteuer bevorzugen für diesen Freizeitsport das Tal Valle de Abdalajís im Süden von Antequera. Die thermischen Aufwinde dort machen lange Flüge fast das ganze Jahr über möglich.





Perlen der Architektur

Kaum etwas ist charakteristischer für die spanische Sonnenküste als ihre kleinen weißen Dörfer.

In der ursprünglichen Berglandschaft im Hinterland Andalusiens liegen die wahren Schätze der Costa del Sol verborgen. "Pueblos Blancos" nennen die Spanier die kleinen, malerischen weißen Dörfer, die in die grüne und felsige Bergregion eingebettet sind. Viele dieser Orte haben nur einige 100 Einwohner und es scheint, als sei zwischen den weiß getünchten Häusern einfach die Zeit stehen geblieben. Die "Pueblos Blancos" sind Teil des kulturellen Erbes, das die Mauren während ihrer 800-jäh-

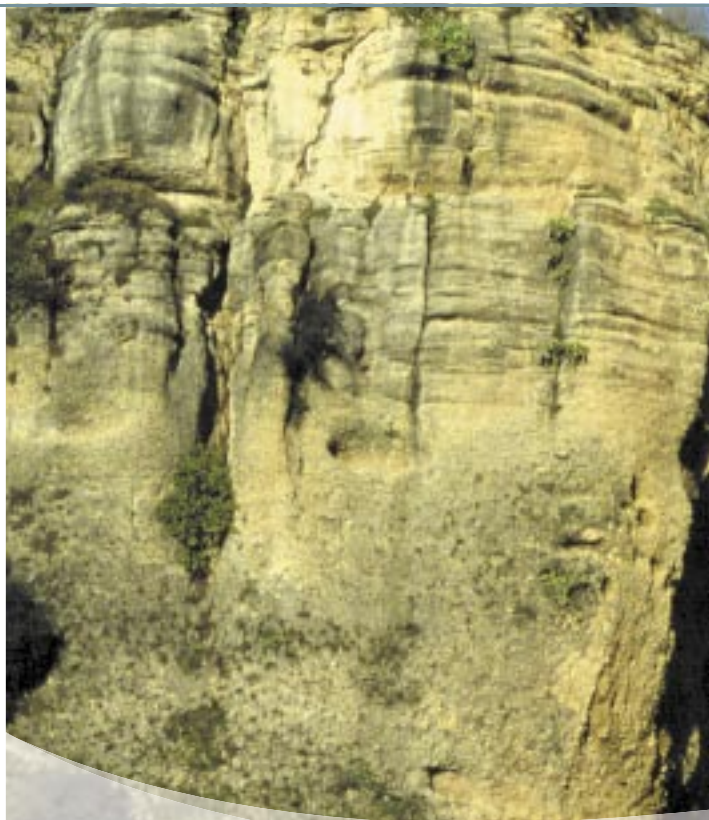
rigen Herrschaft in Andalusien hinterlassen haben. Spuren dieser Herrschaft finden Urlauber übrigens nicht nur in der Architektur der verschiedenen Stadtbilder, sondern auch in anderen Bereichen wie zum Beispiel in der Sprache oder Gastronomie.

Besonders lohnenswert ist eine Fahrt entlang der "Ruta de los Pueblos Blancos". Die Straße führt in dem Dreieck zwischen Cádiz, Tarifa und Ronda auf rund 300 Kilometern unter anderem

Geteilte Stadt

Der berühmte Lyriker Rainer Maria Rilke nannte sie einst die "geträumte Stadt" und meinte damit **Ronda**, eine der ältesten Städte in ganz Spanien. Ronda liegt im Nordwesten der Provinz Malaga auf einer Hochebene etwa 750 Meter über dem Meeresspiegel. Sie wird durch eine Schlucht, die berühmte Tajo de Ronda, in zwei Hälften geteilt. Mitten durch diese Schlucht fließt tief unten der Río Guadalevín, den Besucher auf der Brücke Puente Nuevo überqueren können. Das ungefähr 98 Meter hohe, imposante Bauwerk verbindet die beiden Stadthälften bereits seit 1793 miteinander. Dies verleiht Ronda eine ganz einzigartige Atmosphäre, wie sie eben nur "erträumt" sein kann.

Überbleibsel aus der Zeit, als Ronda noch unter maurischer Herrschaft stand, sind heute noch erhalten. So zum Beispiel in der Kirche La Encarnación, wo die Grundmauern eines Gebetsturmes zu finden sind. Sehenswert ist auch die Puerta de Almorábar, ein restaurierter maurischer Torbogen in der alten Stadtmauer. Naturliebhaber sollten unbedingt einen Ausflug ins Umland einplanen, denn rund um Ronda erstreckt sich die wunderschöne und touristisch noch wenig erschlossene Berglandschaft "Serranía de Ronda."



in den Naturpark Grazalema. Dort bewundern Urlauber nicht nur die gebirgige Natur, sondern sie erkunden auch die schmalen, mit Blumen geschmückten Gassen der "weißen Dörfer" hinauf bis in die Berge. Denn oftmals münden die Straßen in steile Bergpfade.

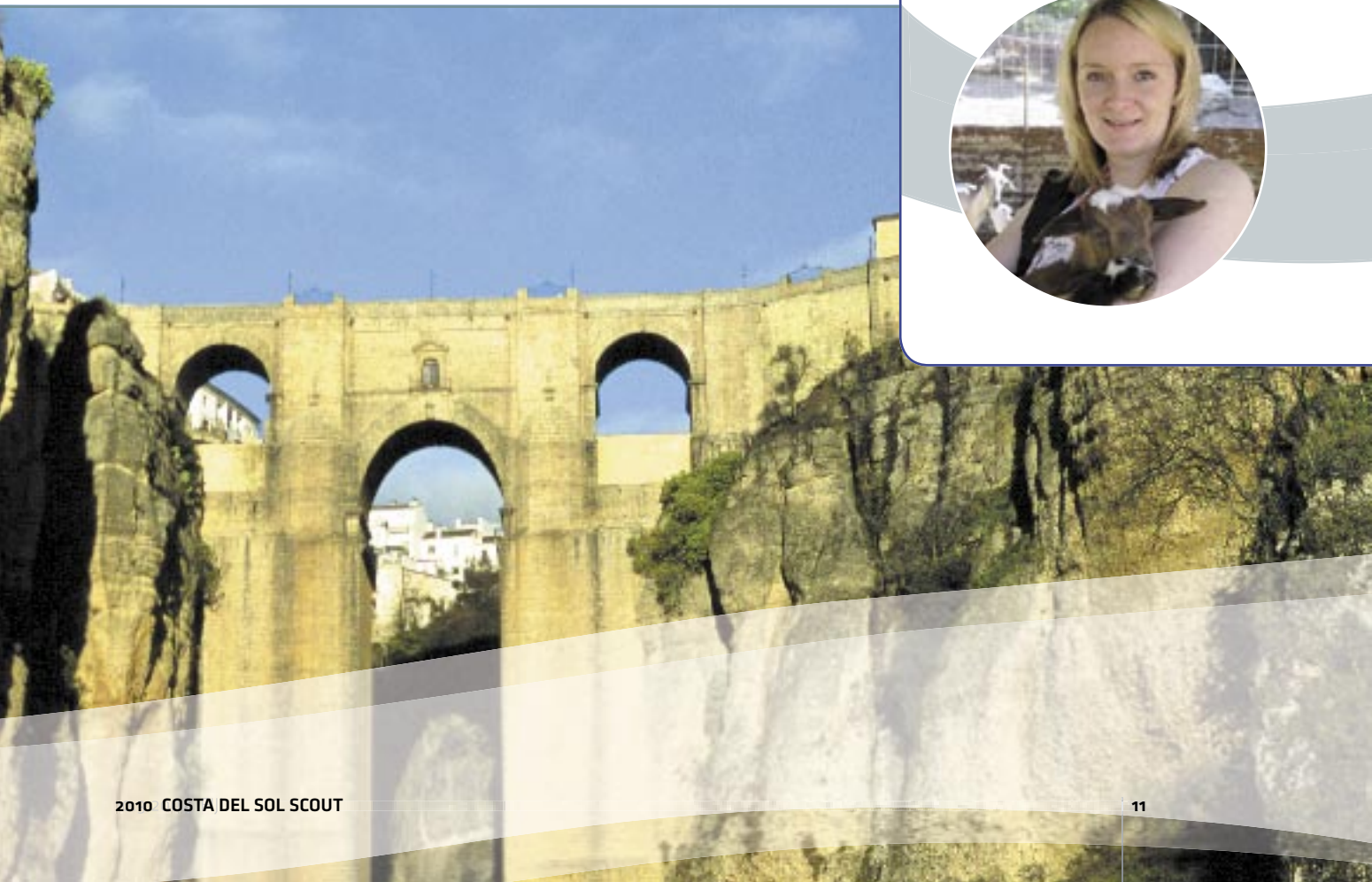
Weitere sehenswerte Stationen dieser beliebten Route sind übrigens Arcos de la Frontera, El Bosque, Gaucín, Grazalema, Ronda und Zahara de la Sierra. Letztere lohnt einen ausführlicheren "Boxenstopp." Über dem Bergdorf Zahara de la Sierra thront eine alte maurische Burgruine. Reisende, die den Weg hoch zur Burg auf sich nehmen, werden mit einer wun-

derschönen Aussicht belohnt. Und wer nach dieser körperlichen Anstrengung eine Abkühlung braucht, nimmt ein Bad in dem blaugrünen Stausee, der am Fuße des Ortes liegt.

Einen weiteren Zwischenstopp sollte man unbedingt in Gaucín einplanen. Die kastilische Gemeinde liegt in rund 600 Metern Höhe direkt an einem Gebirgspass der Sierra del Hacho. Eingerahmt von Kiefernwäldern und Olivenbäumen siedeln sich dort die weißen Häuschen unterhalb der alten Burgruine Castillo del Aquila an. An vielen der kleinen Gebäude entdecken Urlauber häufig kunstvoll gearbeitete Fenstergitter und Balkone sowie mit buntem Blumenschmuck verzierte Fenster.

Susann Hingst, Reiseinsel Uttenreuth, Uttenreuth

"Im weißen Andalusien, den Pueblos Blancos abseits der Touristenhochburgen im ursprünglichen, noch teils unberührten Hinterland, entdeckt man das Lebensgefühl der Andalusier. Und sie lassen einen oftmals selbst daran teilhaben."



Zwischen Meeresluft und Landleben

Das Hotelangebot an der Costa del Sol ist groß und außergewöhnlich vielseitig. Nicht nur am Strand, sondern auch im Inland entstehen immer mehr touristische Unterkünfte, die den unterschiedlichen Ansprüchen der Gäste gerecht werden wollen. So finden Reisende an der südspanischen Küste eine breite Auswahl moderner, luxuriöser Hotels, aber auch viele kleine, charmante und preisgünstige Unterkünfte und Pensionen. Eingebettet in die natürliche Umgebung der Berge oder die mediterrane Atmosphäre des Meeres locken diese Hotels mit einer interessanten Architektur, tollem Service und vielen Erholungs- und Sportangeboten.

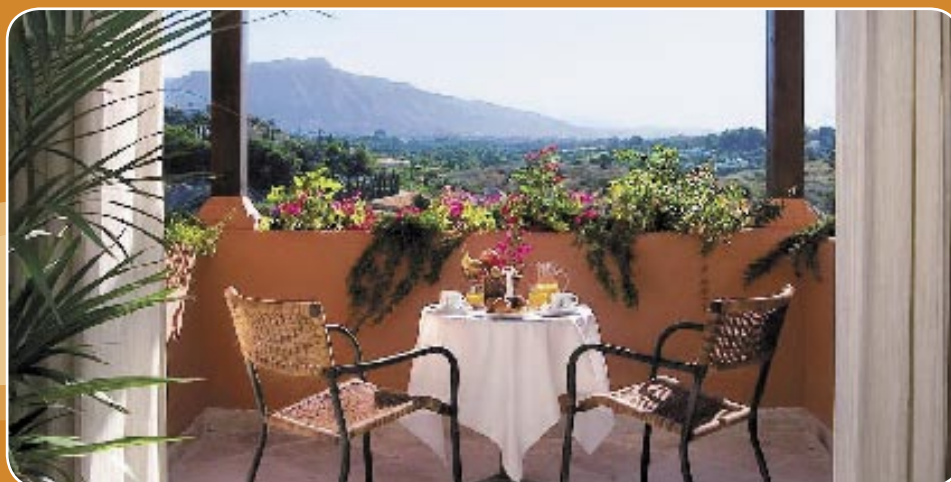
Die Resorts der gehobenen Klasse findet man vor allem an der westlichen Costa del Sol. So auch das Fünf-Sterne-Hotel Puente Romano in Marbella. Es liegt mitten in einer herrlichen Grünanlage an der Straße nach Puerto Banus, dem schönsten Hafen der Stadt. Urlauber nächtigen in einem der 285 luxuriösen Zimmer. Wer es lieber kleiner und uriger mag, kann zum Beispiel in Monda im Hotel Castillo de Monda übernachten. Das Hotel wurde auf den Ruinen einer arabischen Festung erbaut und liegt direkt im Naturpark Sierra de las Nieves. Es verfügt über 23 Zimmer.

Hotel Puente Romano

Zimmer mit Aussicht

Was die meisten Hotels der Region gemeinsam haben, ist ihre **besondere Lage**. Die Unterkünfte in unmittelbarer Meeresnähe bieten zum Beispiel nicht nur einen wunderbaren Blick auf das Mittelmeer, sondern auch auf die Gebirgswelt Südspaniens. Die Hotels in den Bergregionen wiederum verwöhnen ihre Gäste mit atemberaubenden

Landschaften und einer Aussicht bis hinunter zum Meer. So auch das Caledonia Golf Hotel in Benahavis. Vom zimmerreigen Balkon aus können Gäste dort bereits zum Frühstück entweder einen fantastischen Blick auf das Mittelmeer und die Halbinsel Gibraltar oder auf das romantische Hinterland der Costa del Sol genießen – je nach Zimmerlage.



Caledonia Golf Hotel

Träumen auf Spanisch

Villa Padierna

Die vielen Luxusunterkünfte an der Costa del Sol haben die Costa del Sol Scouts tief beeindruckt.

Dass das Hotelportfolio an der Costa del Sol sehr üppig ausfällt, das konnten auch die Travel One Scouts während ihrer Reise erfahren. Bei so vielen tollen Unterkünften war die Begeisterung über die Hotellerie in der Provinz Malaga sehr groß.

Während ihrer Reise berichteten die Scouts im Blog auf der Travel One Homepage von ihren einzelnen Unterkünften. Reiseprofi Katja Müller lobte zum Beispiel das Hotel AC Malaga. Sie war von dem hotel-eigenen Pool mitten auf dem Dach des Vier-Sterne-Resorts begeistert. Zudem haben es ihr die "wunderschönen, großzügigen Bäder" in den Zimmern angetan. Scout Rico dagegen bevorzugte das Vier-Sterne-Resort La Viñuela in Axarquía. Dieses Hotel liegt abgeschieden an einem Stausee

in den Bergen der Sierra Tejeda. Gäste können dort zwischen 36 traumhaft schönen Zimmern wählen. Reiseprofi Rico beeindruckten vor allem die Bäder aus "feinstem Marmor."

Viel Wert auf Marmor in den Zimmern legen auch die Betreiber der Villa Padierna nahe Marbella. Das zu der Hotelkette Ritz-Carlton gehörende Fünf-Sterne-Resort wurde im Stil eines alten, toskanischen Palais erbaut. Die Anlage ist von drei Golfplätzen umgeben. In den 124 Zimmern finden Gäste alte Gemälde, gemütliche Kamine und wertvolle Antiquitäten vor. Der Spa-Bereich ist im Stil eines alten römischen Bades eingerichtet und in der großzügigen Gartenanlage dominieren dekorative Säulen und Brunnen – fast so, wie in einem echten italienischen Palast.

Wohnen wie die Promis

Wer im Urlaub einmal einen **Hauch Hollywood** erleben möchte, der sollte sich in Marbella einquartieren. In der südspanischen Hafenstadt herrscht die höchste Promi-Dichte der Region. Deshalb gibt es dort sehr viele Unterkünfte im Vier- bis Fünf-Sterne-Segment. Zum Beispiel das Hotel Don Carlos am Nikki-Beach, einem der berühmtesten Strände von Marbella. Die großzügigen Zimmer des Resorts locken mit einer tollen Aussicht, digitalen Unterhaltungsangeboten und luxuriöser Innenausstattung.



Hotel Don Carlos



Köstlichkeiten zwischen Küste und Bergland

Vielfalt aus dem Kochtopf

Die Gastronomie der Costa del Sol ist ebenso vielseitig wie die Region selbst. Das liegt nicht zuletzt an den verschiedenen kulturellen Einflüssen, die diese Region über Jahrhunderte hinweg geprägt haben.

Die Küche Malagas besitzt viele arabische Wurzeln, da die Mauren immerhin 800 Jahre lang das Land beherrschten. Nach der Reconquista, also der Rück-

oberung Spaniens durch die Christen, mischten sich aber auch Kastilische Einflüsse in die Kochtöpfe. So muss man heute zwischen zwei verschiedenen Koch-Stilrichtungen in der Provinz Malaga unterscheiden. Die eine kommt aus den Küstengebieten, die andere aus den Dörfern des Hinterlandes. Während sich die Kulinarik der Küste vor allem durch leichte Fischgerichte auszeichnet, fällt das Schlemmeran-

Die wunderbare Welt der Weine

Wer seinen Urlaub an der Costa del Sol verbringt, der kommt nicht an der wunderbaren **Weinkultur** dieser Region vorbei. Sonne, Meer, Licht und das milde Klima eignen sich hervorragend, um einige der köstlichsten Traubensorten ganz Spaniens anzubauen. Dazu zählen zum Beispiel die Rebsorten Muskateller und Pedro Ximénez aus denen süße Weißweine gewonnen werden. Übrigens: Spanier trinken diese Süßweine am liebsten als Aperitif oder zum Dessert.

Die Weinkultur der Provinz Malaga ist tief verwurzelt. Bereits im achten Jahrhundert bildete der Anbau und die Herstellung des alkoholischen Traubensaftes einen wichtigen Wirtschafts-

zweig in Südspanien. Wer sich für die Geschichte des südspanischen Weinbaus interessiert, der sollte den Jardín Botánico de la Concepción besuchen. Der botanische Garten widmet sich verschiedenen Rebsorten, die früher Teil der spanischen Weinkultur waren, heute aber vermehrt an anderen Orten der Welt zu finden sind.

Tipp: Zu einem guten Glas Wein gehören an der Costa del Sol üblicherweise auch ein paar "Tapas." Diese kleinen "Kostproben" werden in Bars oder Kneipen zu alkoholischen Getränken serviert. Dabei besitzt jede Gemeinde ihre eigene Tapas-Tradition und bereitet die kleinen Köstlichkeiten ganz individuell zu.





gebot in der Bergregion weitaus deftiger aus. Dort serviert man zum Beispiel sehr gern "Olla", einen traditionellen Eintopf mit Gemüse, Blutwurst, Paprikawurst und Lende. Wer am Meer lebt, der isst dagegen lieber Seeteufelgerichte oder Reispfannen mit frischen Meeresfrüchten und Sardinen.

Viele der traditionellen Gerichte haben heute die Grenze zwischen Küste und Bergland über-

wunden. So können Besucher eine der berühmtesten Mahlzeiten der malagueñischen Küche inzwischen fast überall an der Costa del Sol genießen: die "Fritura Malagueña." Hinter diesem Namen verbergen sich frittierte Fischchen, wie Sardellen, Meerbarben, kleine Heringe und Tintenfische, die an der Küste oft als Vorspeise oder als erster Gang eines Menüs gegessen werden.

Einen wichtigen Beitrag zur kulinarischen Vielfalt der Region leisten natürlich auch die verschiedenen Wein- und Likörsorten der Costa del Sol. Gäste können diese auf einer Tour entlang der fünf Weinanbauggebiete rund um Malaga kennenlernen oder alles rund um die Geschichte des Weinbaus im Weinmuseum von Malaga erfahren.

Katja Müller, Madiba.de, Leipzig

"Während unserer Reise ließen wir uns von der Spezialität der Region schlechthin verwöhnen: dem süßen Malaga Wein 'Virgin 1866'. Man bekommt ihn in jeder Bar und jedem Restaurant. Frisch aus riesigen Fässern in ein zierliches Glas gefüllt und am rustikalen Holztresen serviert – so gehört es sich."



**COSTA DEL SOL TOURIST BOARD**

Plaza Del Siglo, 2, 29015 Malaga, Spanien
 [34] 952 126 279 (Contact Center),
 [34] 952 126 272, info@costadelsol.travel
www.visitacostadelsol.com

**TURISMO ANDALUZ**

C/ Compañía, 40, 29008 Malaga, Spanien
 [34] 951299300
 info@andalucia.org
www.andalucia.org

SPANISCHES FREMDENVERKEHRSAMT BERLIN

Kurfürstendamm 63, 10707 Berlin, Deutschland
 [49] 308826543, berlin@tourspain.es
www.spain.info/de

FRANKFURT

Myliusstraße 14, 60323 Frankfurt, Deutschland
 [49] 69725038, frankfurt@tourspain.es

MÜNCHEN

Postfach 151940, Schubertstraße 10, 80336 München, Deutschland
 [49] 8953074612, munich@tourspain.es

DÜSSELDORF

Grafenberger Allee 100 – „Kutscherhaus“, 40237 Düsseldorf,
 Deutschland, [49] 2116803981, dusseldorf@tourspain.es



www.malaga2016.es



Travel One Scout wurde unterstützt von

FREMDENVERKEHRSÄMTER

TURISMO DE RONDA (RONDA) www.turismoderonda.es
TURISMO DE ANTEQUERA (ANTEQUERA)
www.turismoantequera.com/guiarural

UNTERKÜNFTE

HOTEL ALBERO LODGE (ESTEPONA) www.alberolodge.com
HOTEL LOS JARALES (ISTÁN) www.losjarales.com
HOTEL THE LODGE RONDA (RONDA) www.thelodgeronda.com
HOTEL LA FUENTE DEL SOL (ANTEQUERA) www.hotelfuentedelsol.com
HOTEL LA VIÑUELA (LA VIÑUELA) www.hotelvinuela.com
AC MALAGA (MALAGA) www.ac-hotels.com

RESTAURANTS

CHIRINGUITO "HAVANA BEACH" Playa del Cristo, s/n 29680, (ESTEPONA)
RESTAURANTE PEDRO ROMERO (RONDA) www.rpedroromero.com
BODEGA CASA MATEOS (RONDA) <http://bodegacasmateos.blogspot.com>
RESTAURANTE PARADOR TURISMO DE RONDA (RONDA) www.paradores.es
RESTAURANTE ESCRIBANO (ANTEQUERA)
www.restauranteantequeraescribano.com
CHIRINGUITO AYO (NERJA) www.ayonerja.com
BODEGA EL PIMPI (MALAGA) <http://bodegabarelpimpi.com>

AKTIV-ANGEBOTE

ESTEPONA CHARTER www.esteponacharter.com
EXPLORAMÁS www.exploramas.com
MONTEAVENTURA www.monteaventura.com
EDUCAREAVENTURA www.educare-aventura.com/pages/index.php?
RECEPTUR www.receptur-gdventura.es
AERoclub VÉLEZ-Málaga www.aeroclubmalaga.com
SEGWAY MALAGA TOURS www.segwaymalagatours.com/portal

Impressum

»Costa del Sol 2010« ist eine
 Beilage von Travel One,
 dem Magazin für Reiseprofis.

PRODUKTION

T&M Media GmbH & Co. KG
 Stephanstraße 3
 64295 Darmstadt

Redaktion: Kendra Mietke
Gestaltung: Uta Seubert

Eine Produktion im Auftrag des
 Spanischen Fremdenverkehrsamtes
 Berlin
 Kurfürstendamm 63
 10707 Berlin, Deutschland

DRUCK

**Dierichs Druck+Media
 GmbH & Co. KG, Kassel**

travel.one
 das Magazin für Reiseprofis